

# Leitprojekte im Klimaschutz

Anlage 2

Übergeordnete Aufgaben		Prio*	CO2-Einsparung	grobe Kostenschätzung
<b>L01 Controlling und Sicherstellung der Maßnahmenumsetzung</b>				
P01	Schaffung der notwendigen <b>Personalressourcen</b> , um die Maßnahmenumsetzung im Landkreis sicherzustellen. Hier soll das Förderprogramm des BMU in Anspruch genommen werden, das eine "Klimaschutzmanager-Stelle" für 3 Jahre mit 65% fördert.	A	indirekt	ca. 25.000 Euro im Jahr (netto)
P02	Das <b>Energieteam</b> und der Energiebeirat des Landkreises sollen beibehalten werden und die zukünftige Umsetzung der Projekte beratend begleiten. Das Energieteam und der Energiebeirat des Landkreises sollen fusionieren. Das Gremium dient in dieser Hinsicht sowohl als Kontrollgremium, aber auch als Impulsgeber für neue Maßnahmen.	A	indirekt	1.000 € netto
P03	Weitere externe Begleitung des Landkreises bei der <b>Umsetzung</b> des energiepolitischen Arbeitsprogrammes im Rahmen einer Teilnahme am European Energy Award	A	indirekt	ca. 10.000 im Jahr
<b>L02 Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit für den Klimaschutz</b>				
P04	Generell ist die <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> zum Thema Energieeffizienz und Klimaschutz im Landkreis zu verstärken. Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sollen klar geregelt werden (Wer publiziert was wann wo?)	A	indirekt	k.A.
P05	<b>Internet</b> (Webseite des Landkreises/Plattform bei RMG): a) Informationsplattform zum Klimaschutzkonzept (Fakten - Bilanz etc.; Berichte über Erstellung - Energieteamsitzungen, Energiewerkstatt, Protokolle) b) Bericht über aktuelle Effizienzprojekte des Landkreises c) Berichte über Unternehmen (Erfahrungsberichte aus KMU-Initialberatungen, Netzwerke etc.) d) Bewerbung von wirksamen Einzelmaßnahmen für Bürger (z.B. Heizungspumpentausch, Stromsparwettbewerb) e) über andere relevante Dinge im Kreis (z.B. Vorstellung von Innovationen, wichtige Links und generell Betonung des finanziellen Aspektes der Einsparungen) f) Erfahrungen mit Stromspeicher und E-Mobilität	A	indirekt	ca. 4.000 € Zeitressourcen für Bereitstellung der Inhalte - Programmierung in Kooperation mit RMG
P06	<b>Presse:</b> regelmäßig erscheinende Rubrik zum Thema Energie und Klimaschutz - ggf. mit Bericht aus Energieteam	A	indirekt	Zeitressourcen für Bereitstellung der Inhalte
P07	<b>Jahresbericht</b> mit Zielgruppe Bürgermeister UND Bürger (einfach gehalten, knapp und verständlich)	A	indirekt	ca. 500 € Zeitressourcen
<b>L03 Implementierung und Umsetzung des Energiepaktes Günzburg mit den Gemeinden des Landkreises</b>				
P08	Bereitstellung der Rahmenbedingungen zur <b>Umsetzung des Energiepaktes</b> (Organisation des jährlichen Erfahrungsaustausches, Bereitstellung von Informationsportal, ...)	A	indirekt	ca. 3000 € Zeitressourcen
<b>Nachhaltig Bauen &amp; Sanieren</b>				
<b>L04 Nachhaltige Bauleitplanung / Motivation zum energieoptimierten Sanieren</b>				
P09	<b>Leitlinien</b> zum nachhaltigen und wirtschaftlichen Bauen für den Landkreis implementieren (Bsp. Lindau) in Abstimmung mit dem FB Bauwesen (Musterbeispiele auf Webseite)	B	je nach Umsetzungstiefe ca. 10-100t	Zeitaufwand für Anpassung
P10	Leitlinien aus P09 als Planungshilfe an die Städte und Gemeinden des Kreises weitergeben (mit der Aufforderung diese ihrerseits zu implementieren)	B	je nach Umsetzungstiefe ca. 10-200t	Zeit zur Motivation
<b>L05 Kommunale Liegenschaften und Betrieb</b>				
P11	(General-)Sanierungs- und <b>Modernisierungsplan</b> mit Zeitschiene für die Kreisliegenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien. Schwerpunkt: Umstellung der Wärmeversorgung in allen Gebäuden des Landkreises und seiner Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen auf erneuerbare Energien im Rahmen der Vorbildfunktion	B	je nach Umsetzungstiefe ca. 20-200t	k.A.
P12	<b>Energiemanagement</b> konsequent durchführen (Energieeinsparung durch regelmäßige Optimierung der (Heiz-/Lüftungstechnik) und Ergebnisse auch an die Kommunen kommunizieren (Vorbild - Energiepakthema)	A	ca. 10 t	Personal Zeit für Aufbereitung
P13	regelmäßige <b>Hausmeisterschulung</b> (Kreisliegenschaften)	A	ca. 5 t	ca. 2000-3000 Euro
P14	Neutrale <b>Energieberatung</b> für Haushalte verstärken und Marketing dafür ausbauen (auch über die Kommunen)	A	je nach Umsetzungstiefe ca. 10-200t	Zeit für Organisation/ Beratung
P15	Einsatz von <b>Batteriespeicher/PV-Lösungen</b> als Anschauungsobjekte mit regelmäßiger Berichterstattung, um das Thema für Kommunen und Bürger aufzubereiten und anzuschleppen. - möglich am neu geplanten Wertstoffhof Günzburg mit Verwaltungsgebäude, zusätzlich Ladesäule für E-Autos und Pedelecs von Bediensteten und Besuchern. Erhöhung der Eigenbedarfsabdeckung (Strom) aller Gebäude des Landkreises und seiner Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen im Rahmen der Vorbildfunktion	A	indirekt	Investitionssumme von Dimensionierung der Anlage abhängig

Energieeffizienz			
<b>L06 Motivation von Unternehmen</b>			
P16	Werbung für ganzheitliche energetische Untersuchung von Betrieben (Vom Wirtschaftsministerium gefördertes Projekt mit IHK Begleitung)	C	indirekt k.A.
P17	Durchführung von " <b>Energieeffizientischen/Unternehmerstammtischen/Unternehmerfrühstück etc.</b> " für Unternehmen unter der Schirmherrschaft des Landkreises - besonders zur Förderung der Akzeptanz von KMU-Initialberatungen und der Information über KWK-Potenziale (in Zusammenarbeit mit EGS)	C	indirekt ca. 3000 Euro pro Veranstaltung
P18	Initiierung von regionalen <b>Unternehmernetzwerken</b> (Energieeffizienznetzwerke für große Unternehmen in Zusammenarbeit mit Nachbarlandkreisen)	B	>500 t Förderanteil des Kreises: ca. 10.000 Euro
P19	Initiierung von lokalen Unternehmernetzwerken (Energieeffizienznetzwerke für KMU-Betriebe in Zusammenarbeit mit der IHK)	C	>500 t ca. 3.000 € Förderanteil - idelle Trägerschaft
<b>L07 Nachhaltige Beschaffung und Energiemanagement</b>			
P20	Festschreibung von Leitlinien zur <b>nachhaltigen Beschaffung</b> im Sinne des Klimaschutzes und der Ökologie und deren konsequente Anwendung. Auf der Webseite des Landkreises zu Klimaschutz (P05) sollen auch Ökolabels und die damit verbundenen Qualitätsstandards vorgestellt werden.	B	ca. 10 t Zeitaufwand
P21	Fortführung <b>Nutzerschulung</b> für Angestellte der Landkreisverwaltung (z.B. Bildschirmeinstellungen, Energiesparmodi, Abschalten von Geräten etc.) und entsprechendes Angebot an die Kreiseinrichtungen und Schulen	A	ca. 23 t 1000-2000 Euro
<b>L08 Bewusstseinsbildung und Motivation der Bürger</b>			
P22	<b>Stromsparkampagne:</b> landkreisweite Aktion Stromsparen mit Wettbewerb und Umrüstung auf hocheffiziente Heizungsumwälzpumpen gemeinsam mit den Kommunen (Kooperation mit Kreishandwerkerschaft)	A	>100 t Organisation - Abwicklung- Förderanteil
P23	Weiterführung von <b>Energieinformationstag</b> und regelmäßigen Vorträgen zu ausgewählten Themen rund um Energie und Klimaschutz ggf. mit verstärktem Marketing durch die Kommunen (Energiepakt)	B	indirekt Referentenkosten
P24	Einführung von <b>fifty-fifty-Programm</b> an Schulen des Landkreises (ggf. mit Aktivitätsbonusssystem bei sanierten Schulen, Gründung von Schüler-Energieteams und Einsparungs- bzw. Aktivitätsbonusvergütung durch den Kreis)	A	ca. 40-50 t ca. 7.000-9.000 Euro
P25	Information und Motivation der Gemeinden ihre Sportvereine auf den kostenlosen <b>Klima-Check des BLSV</b> hinzuweisen und nachdrücklich anzumahnen. Der Klima-Check ist eine fundierte Energieberatung zu allen Vereinseinrichtungen.	A	je nach Umsetzungstiefe ca. 20-50 t keine
<b>Erneuerbare Energien</b>			
<b>L9 Ausbau EE und Unterstützung von EE- Bürgeranlagen</b>			
P26	Sensibilisierung der Kommunen für "Alte Lasten Neue Energien" in der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises	B	k.A. k.A.
<b>Mobilität</b>			
<b>L10 ÖPNV</b>			
P27	Regiokarte für Schüler einführen - da Fahrkarten nur für Schulfahrt gilt. Nachmittags/abends wir ein bezahlbares Angebot vermisst /(Schülerwerkstatt) z.B. Freiburg <a href="http://www.vag-freiburg.de/tickets-tarife/vielfahrer/schueler-studenten-auszubildende.html">http://www.vag-freiburg.de/tickets-tarife/vielfahrer/schueler-studenten-auszubildende.html</a> - Stellungnahme einholen Herr Brandner oder VVM	B	>50 t k.A.
<b>L11 Unterstützung nachhaltiger Mobilität im Landkreis</b>			
P28	Fuhrpark des Landkreises kontinuierlich durch Bioerdgasfahrzeuge und/oder Elektrofahrzeuge ersetzen	A	10 t Mehrkosten ca. 5000/Fahrzeug
P29	Aufbau von Gastankstellen unterstützen / landkreisweites Erdgasnetz (für Biogas) als Ziel	B	>20 t k.A.
P30	Elektromobilität wird vom Landkreis als wichtiges Thema wahrgenommen und soll über eigene Fahrzeuge, den Aufbau von Car Sharing-Angeboten und die Beteiligung an Förderprojekten zur Forschung und Umsetzung umgesetzt werden.	B	indirekt, ca. 10 t k.A.
*Die Prioritäten wurden in Zusammenarbeit mit dem Energeteam festgelegt			